

GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



ENGELMONAT

SEPTEMBER 2023

So. 3.9. 14. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.652)

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Messe XI; Credo I;
vorher Asperges
Wettersegen S.[269]
✠ *Paul Konietzko*

Do. 7.9. Wochentag IV. Kl.

17:25 Rosenkranz
18:00 Hl. Messe
✠ *Bernd Atzert*
danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

**Fr. 8.9. Fest der Geburt der allerseligsten Jungfrau Maria II. Kl.
In Nativitate B.M.V. (S. 1041)**

9:25 Rosenkranz
10:00 Missa Cantata
Messe IX; Credo III
in einem besonderen Anliegen

So. 10.9. 15. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.656)

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Messe XI; Credo I; vorher Asperges
Wettersegen S.[269]
Werner Hofschulte um Segen

Do. 14.9. Fest Kreuzerhöhung I. Kl. (S.1047)

In Exaltatione S. Crucis

Titularfest des Deutschen Ordens

17:25 Rosenkranz
18:00 Hl. Messe
in einem besonderen Anliegen
danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

- So. 17.9. 16. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.659)**
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Cantata
 Messe XI; Credo I; vorher Asperges
für Nastasja Hansen um Gesundheit
- Do. 21.9. Fest des hl. Apostels Matthäus II. Kl. (S.1056)**
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Hl. Messe
 † *Judith Schröpfer*
 danach Aussetzung, stilles Gebet
 und sakramentaler Segen
- So. 24.9. 17. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.663)**
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Cantata
 Messe XI; Credo I; vorher Asperges
 † *Marieta Alves Caldina*
- Do. 28.9. Fest des hl. Wencelslaus III. Kl. (S.1063)**
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Hl. Messe
zu Ehren der Gottesmutter
 danach Aussetzung, stilles Gebet
 und sakramentaler Segen
- So. 1.10. 18. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.683)**
 17:25 Rosenkranz
 18:00 Missa Cantata
 Messe XI; Credo I; vorher Asperges



VON DEN ENGELN

Aus dem Baseler Katechismus von 1947

In der ganzen Schöpfung finden wir die Spur Gottes. Wunderbar strahlt er uns schon aus den vernunftlosen Geschöpfen entgegen. Wunderbarer noch zeigt er sich im Menschen, dessen Geist Gott herrlicher verkündet als die vernunftlose Natur. Doch im Menschen ist der gottähnliche Geist an den Leib gebunden. Soll Gottes Größe aber noch herrlicher erstrahlen, dann muss es noch ein drittes Reich geben: Geister, die nicht mehr an einen sterblichen Leib gebunden sind. Dieses Reich der reinen Geister ist die Engelwelt.

39. Was sind die Engel?

Die Engel sind reine Geister mit großem Verstand und großer Kraft. Reine Geister sind sie, denn sie haben keinen Leib. Sie stehen also auf der höchsten Stufe der Schöpfung und sind dadurch Gott am ähnlichsten. Wenn sie den Menschen erscheinen, dann machen sie sich durch einen Scheinleib sichtbar. Sie wissen mehr als wir Menschen und sie haben große Kraft. Der Erzengel Michael besiegte die abtrünnigen Engel. Ein Engel befreite Petrus aus dem Gefängnis. Unzählige Engel hat Gott erschaffen. «Tausendmal tausend dienten ihm und zehntausendmal hunderttausend standen vor ihm» (Dan 7,10). Am Ölberg sprach Jesus von mehr als zwölf Legionen Engeln. Man unterscheidet neun Chöre der Engel:



Erste Hierarchie: Seraphim; Cherubim und Throne
Zweite Hierarchie: Herrschaften; Mächte und Gewalten
Dritte Hierarchie: Fürsten; Erzengel; Engel

Am meisten werden in der Heiligen Schrift genannt: Engel, Erzengel, Cherubim, Seraphim. Drei Erzengel werden mit Namen genannt: Michael («Wer ist wie Gott?»), Gabriel («Kraft Gottes»), Raphael («Arznei Gottes»)

40. Wie waren am Anfang alle Engel?

Am Anfang waren alle Engel gut und glücklich und hatten die heiligmachende Gnade. Alle Engel waren von Gott für die ewige Seligkeit bestimmt. Diese sollten sie durch eine Prüfung verdienen. Wir wissen nicht, worin diese Prüfung bestand.

41. Sind alle Engel gut und glücklich geblieben?

Nicht alle Engel sind gut und glücklich geblieben. Viele haben gesündigt und sind dafür in die Hölle gestürzt worden. «Gott schonte die sündigen Engel nicht, sondern stürzte sie in die finstern Abgründe der Hölle» (2 Petr 2,4). Der Anführer der bösen Engel war Luzifer.

An der Spitze der guten Engel stand Michael. Die gefallenen Engel heißen Teufel oder böse Geister. Ihr Anführer ist Satan, d. h. Feind, Widersacher. Böse Geister heißen sie, weil sie verstockt sind im Bösen und immer nur Böses wollen. Die guten Engel wurden mit der Anschauung Gottes, mit der ewigen Seligkeit belohnt. Dadurch sind sie für alle Ewigkeit gut und selig.

42. Was tun die guten Engel für uns?

1. Die guten Engel beschützen uns an Leib und Seele,
2. sie mahnen uns zum Guten,
3. sie beten für uns bei Gott.

1. Die guten Engel lieben uns, weil wir Kinder Gottes sind. Sie beschützen uns, weil sie stark und glücklich, wir aber schwach und gefährdet sind.
2. Die Engel sind uns Ratgeber und Mahner auf dem Lebensweg.
3. Die Engel tragen unsere Gebete zu Gott. Raphael sprach zu Tobias: «Als du in Tränen betetest, brachte ich deine Gebete vor den Herrn» (Tob 12,12).

Es gibt Engel, welche Gott den Menschen zum besonderen Schutz gegeben hat. Es sind die Schutzengel.

43. Woher wissen wir, dass jeder Mensch einen Schutzengel hat?

Dass jeder Mensch einen Schutzengel hat, wissen wir aus der Heiligen Schrift, besonders aus den Worten des Heilandes. Der Prophet David betete: «Seinen Engeln hat Gott deinetwegen befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen» (Ps 91).

Vom Schutzengel der Kinder sagt der Heiland das ernste Wort: «Sehet zu, dass ihr keines von diesen Kleinen verachtet; denn ich sage euch: Ihre Engel schauen immerdar das Angesicht meines himmlischen Vaters» (Mt 18,10). Sicher wird der Schutzengel seinen Schützling nicht verlassen, wenn dieser erwachsen sein wird und damit auch die Gefahren und Versuchungen größer werden.

44. Was erwartet der Schutzengel von uns?

Der Schutzengel erwartet von uns, dass wir an ihn denken, zu ihm beten und ihm folgen.

An jedem Orte, wo du bist, Denk, dass dein Engel bei dir ist.

Gott hat dem Schutzengel befohlen, unser ständiger Begleiter und Beschützer zu sein. Es wäre undankbar, des Engels Dienst und Schutz zu vergessen. Gott mahnte Moses: «Siehe, ich sende meinen Engel, dass er vor dir her gehe. Habe acht auf ihn und höre seine Stimme!» (2 Mos 23,20 f.). Am 2. Oktober ist das Schutzengelfest.

45. Was tun die bösen Geister gegen uns?

Die bösen Geister suchen uns an Leib und Seele zu schaden und in die Hölle zu bringen. Die bösen Geister hassen uns und beneiden uns. «Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge» (1 Petr 5,8).

Am Leib schaden uns die bösen Geister, um uns mutlos zu machen und uns das Vertrauen auf Gott zu rauben. So versuchten sie Job. Sie lassen kein Mittel unversucht, uns an der Seele zu schaden: Sie verführten Eva und sogar einen der Apostel, Judas. Sie können uns jedoch nur so viel schaden, als es Gott zulässt.

46. Wie schützen wir uns gegen die bösen Geister?

Wir schützen uns gegen die bösen Geister durch Wachsamkeit und Gebet. Damit wir nicht in die Netze Satans fallen, müssen wir wachsam sein. Betende Menschen fürchtet der Teufel. Es ist wichtig, dass wir regelmäßig beten, besonders aber in der Versuchung und Gefahr. Wer nicht betet, ist wehrlos. Der Satan schreckt zurück vor den heiligen Namen Jesu und Maria, vor dem Kreuzzeichen und dem Weihwasser. [...]

ZUM FEST KREUZERHÖHUNG

Nach der - der Legende zufolge am 13. September 326 erfolgten Kreuzfindung durch Kaiserin Helena - wurde neun Jahre später, am 13. September 335 die im Auftrag von Kaiser Konstantin erbaute Auferstehungskirche - heute Grabeskirche genannt - in Jerusalem geweiht: Am folgenden Tag, dem 14. September, wurde dem Volk zum ersten Mal durch Bischof Makarius I. in der neuen Kirche das Kreuzesholz gezeigt (erhöht) und zur Verehrung dargereicht.

614 eroberte der persische Großkönig Chosroes II. Jerusalem, eroberte das Kreuz und zerstörte die Grabeskirche. Heraklius, Kaiser von Byzanz - dem heutigen Ístanbul-, besiegte Chosroes 627 und brachte 628 das zurückgewonnene Kreuz wieder nach Jerusalem. Dabei schloss sich zunächst das Stadttor von selbst, erst als Heraklius Rüstung und kaiserliche Insignien ablegte, barfuß und in einfacher Kleidung mit dem Kreuz anklopfte, öffnete ein Engel das Tor, durch das auch Christus geschritten war. Das Kreuz wurde in einem erneuerten Bau wieder aufgestellt.

Erstmals 415 wurde in Jerusalem das Weihefest der Kreuzkirche gefeiert, seit 530 stand dann aber die Auffindung und Erhöhung des Kreuzes im Mittelpunkt des Festes. Im 7. Jahrhundert wurde das Fest von Rom übernommen, 629 wurde es auf den 14. September festgesetzt.

*aus: Ökumenisches
Heiligenlexikon*

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat September

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen noch als unwichtig betrachtet werden.

Beichtgelegenheit

Vereinbaren Sie bitte telefonisch, per Kontaktformular oder in der Sakristei einen Termin.

Weitere heilige Messen im klassisch-römischen Ritus in der Diözese Limburg:

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag in der Annakirche, Hospitalstraße. Jeweils um 19 Uhr; vorher um 18:30 Uhr Rosenkranz. Termine für diesen Monat: 15. September. Die hl. Messe am 1. September muss leider entfallen.

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termine: 3. September und am 1. Oktober. Vorher jeweils Rosenkranz

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Pater Jörg Weinbach OT, 069 60503 201

Per Email: info@altemesseffm.de

Adresse

Deutschordenskirche St. Maria Himmelfahrt

Brückenstraße 7; 60594 Frankfurt am Main - Sachsenhausen

Kirchenrektor: Pater Jörg Weinbach OT

Homepage

www.altemesseffm.de